

40. ordentliche Generalversammlung von

PRO SEMPACHERSEE

11. Mai 2006, im Restaurant „Hirschen“ in Oberkirch

Sempach, 18. Mai 2006

Anwesend:	Vereinsmitglieder
Entschuldigungen:	Stadt Sursee, Ruth Dahinden, Hans Peter Pfister, Schweizerische Vogelwarte, Peter Kull,
Vorsitz:	Josef Bucher, Präsident
Stimmzähler:	Toni Baumann, Maria Perez
Protokoll:	Vreni Mattmann
Gäste:	
Presse:	Berner Christian, Sempacher Woche, Surseer Woche, NLZ entschuldigt, Radio Sunshine Oliver Kohn

Traktanden

1. Begrüssung
2. Protokoll der letzten Generalversammlung
3. Jahresbericht des Vorstandes
4. Jahresrechnung/Revisorenbericht
5. Jahresbeiträge
6. Wahlen
7. Aktionsprogramm 2006
8. Passagierschiff auf dem Sempachersee – breite Ablehnung!
9. Aufsicht Sempachersee
10. Anträge
11. Verschiedenes

1. Begrüssung

Um 20.35 Uhr begrüsst Präsident Josef Bucher zahlreiche Mitglieder zur Generalversammlung. Er heisst ganz besonders die Gäste willkommen. Er freut sich, dass die neuen Informationstafeln bei der Fischerei Hofer eingeweiht werden konnten. Maya Bäggli stellt sie kurz in Wort und Bild vor. Der Präsident verdankt unter Applaus Thomas Hofer die Balchen, die er für den Imbiss spendiert hat und welche die Hirschen-Küche hervorragend zubereitet hat. Er weist darauf hin, dass unter Traktandum 11 ein Antrag und unter Traktandum 9 die Aufnahme von Neumitgliedern behandelt werden. Stimmberechtigt sind alle Mitglieder, die eine Einladung zur GV erhalten haben, Gemeinden haben ein Stimmrecht, Gäste sind nicht stimmberechtigt.

2. Protokoll der letzten Sitzung

Das Protokoll lag zur Einsicht auf und wurde auf der Homepage publiziert. Es wird einstimmig genehmigt und der Protokollführerin Vreni Mattmann mit Applaus verdankt.

3. Jahresbericht des Vorstandes

Der Jahresbericht war der Einladung zur Generalversammlung beigelegt.

Neben diesen Ausführungen gab es zahlreiche Alltagsgeschäfte wie Einsprachen, Beurteilungen von Bauprojekten in Ufernähe und weiteres mehr zu erledigen. Einige Bemerkungen des Präsidenten:

- Auch letztes Jahr war die Passagierschiffahrt auf dem Sempachersee ein Thema, das beschäftigte.
- Die Aufsicht Sempachersee war auch letztes Jahr „auf Achse“ – Hans Schmid wird unter Traktandum 10 über die Aktivitäten orientieren.
- Die Infotafeln und die Tafeln zum Gedenken an das Fischsterben wurden neu gestaltet und haben von den Vorstandsmitgliedern „geistige Substanz“ gefordert. Josef Bucher dankt allen, insbesondere Josef Blum, für die engagierte Mitarbeit. Blum Seppi wird mit einem guten Tropfen belohnt.
- Umzonung Triechter Sursee: pro Sempachersee hat Einsprache gegen das geplante Hotel erhoben. Vor allem die Höhe von 15 Metern und der zu geringe Seeuferabstand waren uns ein Dorn im Auge. Wir waren ausdrücklich nicht gegen die bauliche Neugestaltung des Schwimmbades. Das Hotel ist inzwischen kein Thema mehr. Pro Sempachersee wird die Einsprache aber aufrecht halten. An der Gemeindeversammlung werden die Surseer Stimmbürger zum Projekt Stellung nehmen können. Danach wird entschieden, welchen Kurs wir weiterhin verfolgen.

Josef Bucher dankt allen Vorstandsmitgliedern für die engagierte Mitarbeit.

Aus dem Plenum kommt eine Anfrage zum Jahresbericht. Gemeinderat Gisler wünscht, dass der Vorstand und Mitglieder zu Punkt 2.3 zur Stellung nehmen. Insbesondere verlangt er vom Präsidenten, welcher den Jahresbericht verfasst, einen Kommentar zur Umfrage in der Surseer Woche.

Josef Bucher nimmt wie folgt Stellung: In der Surseer Woche wurde klar kommuniziert, dass die Umfrage wegen Manipulationen abgebrochen werden musste. Pro Sempachersee hat sich beim Forumsbetreiber erkundigt und die Auskunft erhalten, dass eine Datenherausgabe und eine saubere Abklärung nur per Gerichtsentscheid zu erwirken wäre. Die Ja-Stimmen, die im Sekundentakt hereinkamen, deuteten jedoch daraufhin, dass jemand die Abstimmung manipuliert habe.

Mit zwei Gegenstimmen wurde der Jahresbericht angenommen und vom Präsidenten verdankt.

3. Jahresrechnung

Die Rechnung ist dem Jahresbericht beigelegt und bilanziert einen Überschuss von knapp 5000 Franken. Einige Forderungen vom letzten Jahr müssen allerdings noch beglichen werden, was dafür die Rechnung 06 mehr belasten wird.

Die Rechnung wurde an die gastgebende Gemeinde Oberkirch weitergereicht und vom Gemeindebuchhalter Othmar Küng geprüft. Gemeindeammann Röllli verliest den Revisorenbericht. Die GV genehmigt die Rechnung einstimmig und entlastet den Vorstand.

Röllli stellt Oberkirch in knappen Worten vor. Er wertet es als gutes Zeichen, dass pro Sempachersee bereits wieder hier gastiert. Als Gastgebergeschenk offeriert er im Namen der Gemeinde eine Getränkeunde, welche mit grossem Applaus verdankt wird.

Josef Bucher dankt Annemarie Trauffer, welche seit einigen Monaten die Vereinskasse führt und ihre Aufgabe mit viel Freude und Fachkenntnis meistert. René Israng, der an der letzten Generalversammlung als „Überbrückungslösung“ gewählt wurde, wird sein Kurzeinsatz mit einem herzlichen Applaus verdankt.

5. Jahresbeiträge

Dem Antrag des Vorstandes, die Jahresbeiträge beizubehalten, stimmt die GV einstimmig zu. Folgende Jahresbeiträge wurden für 2006 beschlossen:

- 15 Franken für Einzelmitglieder

- 30 Franken für Ehepaare und juristische Personen
- 100 Franken für Gemeinden

6. Wahlen

Annemarie Trauffer, welche die Kasse führt, stellt sich zur Wahl. Erfreulicherweise sind keine weiteren Demissionen eingegangen und alle andern Vorstandsmitglieder stellen sich erneut zur Verfügung. Der Vorstand wird einstimmig und mit Applaus bestätigt. Präsident Josef Bucher, welcher den Verein umsichtig und engagiert führt, wird einstimmig in seinem Amt bestätigt. Der Vorstand setzt sich im Vereinsjahr 2006 wie folgt zusammen:

Josef Bucher, Sempach - Präsident

Annemarie Trauffer, Sempach - Kassierin

Maya Wangler Bäggli, Eich

René Israng, Emmenbrücke

Hans Schmid, Sursee

Franz Schwegler, Sempach

Thomas Hofer, Oberkirch

Der Präsident dankt seiner Vorstandskollegin und den -kollegen für die weitere Mitarbeit.

7. Aktionsprogramm

Der Präsident erläutert die Schwerpunkte, die den Verein und damit den Vorstand im neuen Vereinsjahr beschäftigen:

- Passagierschiff
- Vollzug der Schutzverordnung in Zusammenarbeit mit der Aufsicht Sempachersee
- Baubehörden gehen etwas grosszügig mit dem Erteilen von Bewilligungen in der Schutzzone um – wenn schon eine Schutzzone besteht, soll man ihr auch nachleben
- Homepage – soll mehr aktuelle Infos beinhalten

8. Passagierschiff

Präsident Josef Bucher bittet um sachliche Diskussion. Er zählt die bisher bekannten Fakten auf. Im September ist eine AG gegründet worden ist – er stellt den Verwaltungsrat kurz vor und erwähnt, dass Mitglieder des VR Antrag auf Aufnahme in den Verein gestellt haben. Ihre Aufnahme wird unter Traktandum 9 behandelt.

Josef Bucher bedauert nochmals, dass die Umfrage in der Surseer Woche wegen Unstimmigkeiten abgebrochen werden musste. Pro Sempachersee begrüsst die freie Meinungsäusserung der betroffenen Bevölkerung. Für uns sind vor allem die publizierten Leserbriefe relevant, die mit 20 Kontra- und 2 Prostimmen die Stimmung doch deutlich wiedergeben.

An der Sempacher Gemeindeversammlung wurde vom Stadtrat – leider sehr spärlich - informiert, dass mit den Schiffbetreibern ein Dienstbarkeitsvertrag angestrebt wird. Pro – Sempachersee hat erläutert, was das bedeuten würde (alle fünf Jahre müsste das Schiff ausgewassert und während Wochen gründlich überholt werden). Die Reaktionen aus der Versammlung fielen mit zehn klaren Gegenvoten denn auch sehr deutlich aus. Obwohl mehrfach vorgeschlagen und gewünscht, wehrte sich der Stadtrat vehement gegen eine Konsultativabstimmung.

Einige Wochen später orientierte der Stadtrat, dass er die Reaktionen an der Gemeindeversammlung Ernst nehme und in die weiteren Überlegungen einbeziehe. Die Mitsprache von Pro Sempachersee wurde ausdrücklich erwünscht.

Wir werden immer angefragt wie es jetzt weitergehe mit dem Schiff. Wir verweisen die Leute an den Sempacher Stadtrat, da uns momentan nicht bekannt ist, ob und welche Verhandlungen laufen. Eventuell erhält Pro Sempachersee heute aus erster Hand Informationen.

9. Aufnahme von Neumitgliedern

Folgende Personen haben beantragt, Mitglied von Pro Sempachersee zu werden. Unter anderem stellten drei VR Mitglieder der Schifffahrt Sempachersee Antrag um Aufnahme. Richard Kottmann erklärte im Namen aller VR, dass sie sich mit diesem Schritt eine Versachlichung der Diskussion rund um die Schifffahrt auf dem See erhoffen.

Verschiedene Votanten äusserten sich kritisch zu diesen Aufnahmegegesuchen. Unter anderem wurden Stimmen laut, dass die AG Schifffahrt die Vereinszugehörigkeit für ihre Zwecke nutzen könnte, was nicht im Sinne von pro Sempachersee wäre.

Die folgenden Personen wurden wie folgt aufgenommen oder abgelehnt:

- Richard Kottmann, Nottwil – 15 Ja, 23 Nein, 17 Enthaltungen
- Aldo Lehner, Sursee – 13 Ja, 24 Nein, 16 Enthaltungen
- Dr. med. H.R. Gonzenbach – 13 Ja, 25 Nein, 19 Enthaltungen
- Lisbeth Amrein, Unterkulm – ohne Gegenstimmen aufgenommen
- Pascal Keller, Geuensee – ohne Gegenstimmen aufgenommen
- Elisabeth Kölliker, Oberkirch – ohne Gegenstimmen aufgenommen
- Pascal Bösch, St. Erhard – ohne Gegenstimmen aufgenommen

10. Aufsicht Sempachersee

Hans Schmid informiert über die Aktivitäten des vergangenen Jahres:

Die Aufsicht Sempachersee wurde auf Wunsch des zuständigen Amtes vor zwei Jahren gegründet. Es handelt sich dabei um vier Personen aus der Region, die sich tagtäglich um den See kümmern und wenn nötig den Leuten, die sich zu viele Rechte herausnehmen, „auf die Finger klopfen“.

Schmid konnte für das vergangene Jahr eine recht erfreuliche Bilanz präsentieren. Der Schutzverordnung werde gut nachgelebt. Bei einzelnen Verstössen habe man bisher ein Auge zugeedrückt, jetzt sei es aber Zeit, die „Daumenschrauben anzuziehen“. Bereits hat es auch erste Ahndungen gegeben, es handelt sich dabei um das Eindringen mit Booten in die Ruhezone oder um Angler, die trotz Verboten im Naturschutzgebieten fischen.

Probleme bereiten auch die Kytesurfer, die sich manchmal dort aufhalten, wo sie nicht hingehören. In Eich wurde der Seeuferabschnitt rund um die Belüftungsanlage allzu gründlich gerodet und man muss jetzt ein spezielles Augenmerk auf dieses Gebiet haben. Evt. muss man einen Zaun errichten, dass gar nicht erst Trampelpfade entstehen können.

Die Wasserpolizei ist ebenfalls regelmässig präsent und führt zudem jedes Jahr einen detaillierten Kontorollrundgang durch, bei dem nach Veränderungen Ausschau gehalten wird gemäss dem Motto: „Vertrauen ist gut – Kontrolle ist besser.“ Schmid ruft alle Anwesenden auf, die Augen offen zu halten und Verstösse der Aufsicht zu melden.

11. Anträge

Die Gemeinde Nottwil hat rechtzeitig (per Mail) einen Antrag eingereicht, welchen Josef Bucher vorliest (Beilage). Darin wird der Vorstand von pro Sempachersee kritisiert, mit seinen Äusserungen gegen die Schifffahrt auf dem Sempachersee nicht statutengemäss gehandelt zu haben.

Josef Bucher wehrt sich dagegen und stellt klar, dass der Vorstand immer bemüht gewesen sei, konstruktiv mit den Behörden zusammenzuarbeiten und es auch in Zukunft sei. Der Antrag würde aber zur Zusammenarbeit mit einem privaten Unternehmen (hier Schifffahrt) zwingen. Pro Sempachersee ist es ein Anliegen, dass die betroffenen Bevölkerung ernst genommen und die längerfristigen Auswirkungen einer Schifffahrt aufgezeigt werden. Die Petition, welche in kurzer Zeit 5000 Unterschriften einbrachte, ist für den Vorstand ein klarer Auftrag, sich auch weiterhin gegen diese Art von Schifffahrt einzusetzen

Der Antrag der Gemeinde Nottwil wird deutlich abgelehnt. Punkt 1 mit 12 Ja- und 38 Neinstimmen bei 5 Enthaltungen; Punkt zwei mit 9 zu 37 Stimmen bei 7 Enthaltungen.

12. Verschiedenes

Rege Diskussion über die Passagierschifffahrt und welche weitergehenden Möglichkeiten Pro Sempachersee offen stehen.

Für das Protokoll:
Vreni Mattmann